

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
(64. - öffentliche - Sitzung am 12. Oktober 2016)

Beratungsthemen:

1. Illegalen Exotenhandel bekämpfen - Tierschutz verbessern

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/6408](#)

Der Ausschuss bat die Landesregierung um eine Unterrichtung zu dem Antrag. Er verständigte sich darauf, im Anschluss an die Unterrichtung über die Frage einer Anhörung zu entscheiden. Als Termin für die Unterrichtung nahm der Ausschuss den 16. November 2016 in Aussicht.

2. Fleisch bleibt Fleisch und Wurst bleibt Wurst - Bessere Kennzeichnung von Fleischimitaten

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/6404](#)

Der Ausschuss bat die Landesregierung um eine Unterrichtung. Er kam überein, sich nach der Unterrichtung über die Frage einer Anhörung zu entscheiden. Er verständigte sich darauf, die Unterrichtung und gegebenenfalls auch die Anhörung gemeinsam mit dem Unterausschuss „Verbraucherschutz“ entgegenzunehmen.

3. Landwirtschaftliche Familien in Krisensituationen nicht allein lassen - Professionelle Beratung und Betreuung ausbauen

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/6244](#)

hier: Unterrichtung durch die Landesregierung

Der Ausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache.

4. Antragsverfahren in der Landwirtschaft erleichtern und Bürokratieaufwand senken - Datenaustausch zuständiger Behörden mit Zustimmung der Betroffenen ermöglichen

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/6240](#)

hier: Unterrichtung durch die Landesregierung

Der Ausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache.

5. Landwirtschaftliche Betriebe retten - Liquiditätshilfen durch Landesbürgschaft zur Verfügung stellen

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5277](#)

hier: Unterrichtung durch die Landesregierung

Der Ausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache.

6. Unterrichtung durch die Landesregierung zum Sachstand des Gänsemonitorings

Der Ausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache.

7. **Generalangriff auf den ländlichen Raum beenden - Agrarwirtschaft als wichtigsten Wirtschaftszweig in ländlichen Regionen stärken und fördern**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/6234](#)

Der Ausschuss bat die Landesregierung um Unterrichtung zu der Frage, mit welchen Maßnahmen der ländliche Raum derzeit seitens des Landes gefördert und unterstützt wird. Er bat die Landesregierung, im vorab eine schriftliche Ausarbeitung zur Verfügung zu stellen.

8. **Wertvolle Rohstoffe nutzen - Kannibalismus verhindern - Landesregierung muss sich bei der EU für die Zulassung von tierischen Proteinen in der Fütterung einsetzen**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5144](#)

Der Ausschuss stellte die weitere Beratung des Antrages mit Blick auf einen von den Regierungsfractionen angekündigten Änderungsvorschlag zurück.

9. **Den Tierschutzanforderungen in der Nutztierhaltung gerecht werden - ein obligatorisches Prüf- und Zulassungsverfahren für Stalleinrichtungen einführen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/5122](#)

Der Ausschuss verständigte sich darauf, die Beratung des Antrages mit der Beratung des Antrages in der Drucksache 273 - TOP 14 - zusammenzufassen. Er stellte die weitere Beratung mit Blick auf die Bestrebungen, eine gemeinsam getragene Beschlussempfehlung zu erarbeiten, zurück.

10. **Für ein praxisgerechtes Düngerecht, das die Umwelt zielgenau schützt und unnötige Bürokratie vermeidet**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/5113](#)

Seitens der Koalitionsfraktionen von SPD und Grünen wurde ein Änderungsvorschlag zu dem Antrag angekündigt. Der Ausschuss stellte daraufhin die weitere Beratung des Antrages zurück.

11. **Berufsfischerei erhalten - Konzepte gemeinsam erarbeiten**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/4951](#)

Von den Ausschussmitgliedern der Koalitionsfraktionen von SPD und Grünen wurde ein Änderungsvorschlag zu dem Antrag angekündigt. Der Ausschuss stellte daraufhin die weitere Beratung des Antrages zurück. Er bat den Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz um eine Stellungnahme nach § 28 Abs. 4 In Verbindung mit § 39 Abs. 3 der Geschäftsordnung.

12. **Jagdzeiten für Wildgänse zur Vermeidung übermäßiger Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen verlängern**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/4952](#)

Seitens der FDP-Fraktion wurde beantragt, eine Anhörung zu dem Antrag durchzuführen. Der Ausschuss lehnte dies mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Koalitionsfraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU und der FDP ab. Mit gleichem Stimmenverhältnis empfahl er dem Plenum des Landtages, den Antrag abzulehnen.

13. **Bürokratie abbauen - Tierwohleleistungen honorieren - gesellschaftlich akzeptierte Nutztierhaltung ermöglichen**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/4712](#)

Seitens der CDU-Fraktion wurde beantragt, die Landesregierung um eine Unterrichtung zu dem Antrag zu bitten. Der Ausschuss lehnte dies mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Koalitionsfraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU und der FDP ab. Mit gleichem Stimmenverhältnis empfahl er dem Plenum des Landtages, den Antrag abzulehnen.

14. **Europäische Sauenhaltung auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse stellen**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/273](#)

dazu: Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP - [Drs. 17/3905](#)

Der Ausschuss verständigte sich darauf, die Beratung des Antrages mit der Beratung des Antrages in der Drucksache 5122 - TOP 9 - zusammenzufassen. Er stellte die weitere Beratung mit Blick auf die Bestrebungen, eine gemeinsam getragene Beschlussempfehlung zu erarbeiten, zurück.